

action spurensuche

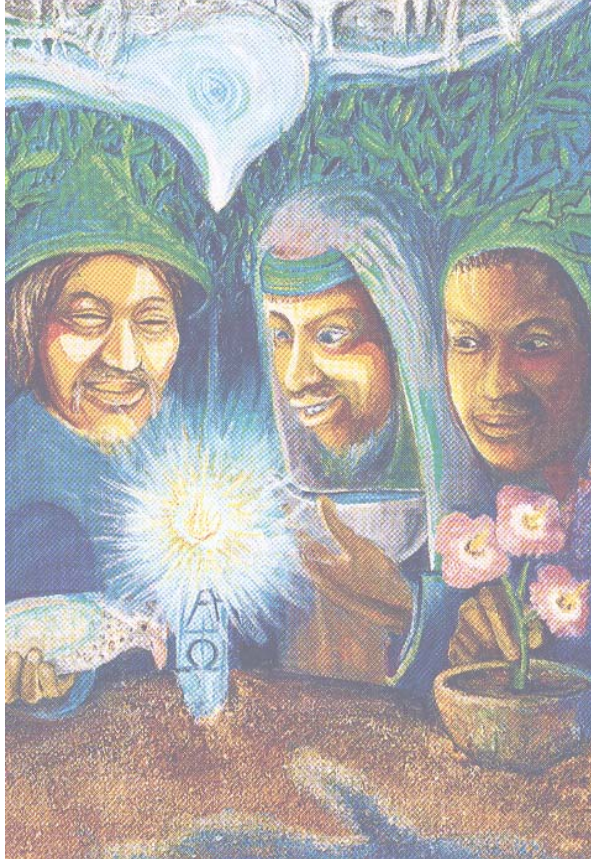
„Damit alle leben können“

Vorösterlicher Besinnungstag

Samstag, 20. März 2010

9 bis 16 Uhr

Gemeindehaus Heilig Geist,
Ellwangen



action spurensuche

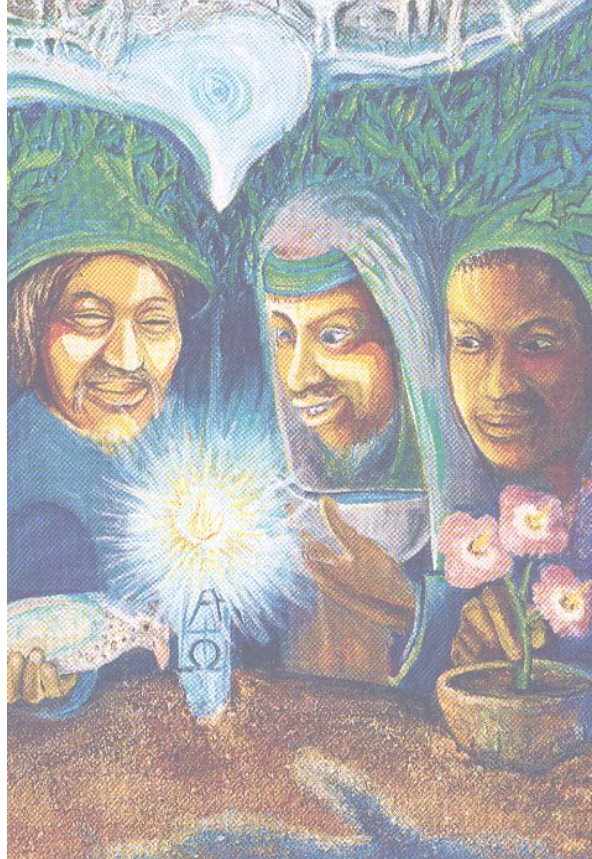
„Damit alle leben können“

Vorösterlicher Besinnungstag

Samstag, 20. März 2010

9 bis 16 Uhr

Gemeindehaus Heilig Geist,
Ellwangen



action spurensuche

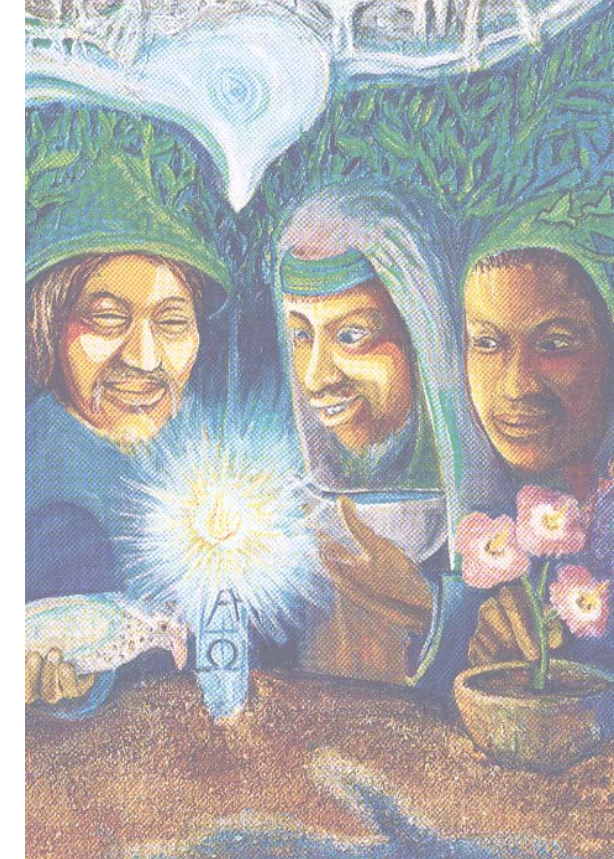
„Damit alle leben können“

Vorösterlicher Besinnungstag

Samstag, 20. März 2010

9 bis 16 Uhr

Gemeindehaus Heilig Geist,
Ellwangen



„Damit alle leben können“, heißt das Motto des vorösterlichen Besinnungstages der *action spurensuche*. Er bietet Raum zu Stille und Meditation, Raum zu Begegnung und Gespräch, Raum zu Gebet und Gesang. „Raum“ ist ganz wörtlich zu nehmen, da besonders gestaltete Räume des Gemeindehauses zum Verweilen einladen. In ihnen geht es um Lebensfreuden, Lebensschmerzen und hilfreiche Lebenshaltungen. Bin ich ein suchender, fragender, hoffender, aufmerksamer und geduldiger Mensch? Was macht mich offener und aufnahmebereiter für Gott und für Menschen, die mir alltäglich begegnen?

In einem biblischen Impuls aus dem Buch der Weisheit geht es um die Liebe Gottes, die alles ins Dasein ruft und erhält. Gott hat in alles seinen unvergänglichen Geist gelegt. Davon ist auch der nigerianische Künstler Tony Nwachukwu überzeugt, der im Miserieor-Hungertuch 2009/2010 die Schöpfung, ihre Gefährdung durch das Handeln der Menschen, aber auch die Bewahrung der Schöpfung durch Menschen aller Kontinente thematisiert. Dieses Bild wird den Teilnehmer/-innen als Appell zu gerechtem Handeln und als Signal der Hoffnung erschlossen – damit alle leben können.

Anmeldungen bis Do, 18. März bei:
**action spurensuche, Priestergasse 11
73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535
E-Mail: sankt.vitus@t-online.de
www.action-spurensuche.de**

Im Beitrag von 10 EURO sind Morgen- und Nachmittagskaffee mit Gebäck sowie ein einfaches Mittagessen enthalten.

„Damit alle leben können“, heißt das Motto des vorösterlichen Besinnungstages der *action spurensuche*. Er bietet Raum zu Stille und Meditation, Raum zu Begegnung und Gespräch, Raum zu Gebet und Gesang. „Raum“ ist ganz wörtlich zu nehmen, da besonders gestaltete Räume des Gemeindehauses zum Verweilen einladen. In ihnen geht es um Lebensfreuden, Lebensschmerzen und hilfreiche Lebenshaltungen. Bin ich ein suchender, fragender, hoffender, aufmerksamer und geduldiger Mensch? Was macht mich offener und aufnahmebereiter für Gott und für Menschen, die mir alltäglich begegnen?

In einem biblischen Impuls aus dem Buch der Weisheit geht es um die Liebe Gottes, die alles ins Dasein ruft und erhält. Gott hat in alles seinen unvergänglichen Geist gelegt. Davon ist auch der nigerianische Künstler Tony Nwachukwu überzeugt, der im Miserieor-Hungertuch 2009/2010 die Schöpfung, ihre Gefährdung durch das Handeln der Menschen, aber auch die Bewahrung der Schöpfung durch Menschen aller Kontinente thematisiert. Dieses Bild wird den Teilnehmer/-innen als Appell zu gerechtem Handeln und als Signal der Hoffnung erschlossen – damit alle leben können.

Anmeldungen bis Do, 18. März bei:
**action spurensuche, Priestergasse 11
73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535
E-Mail: sankt.vitus@t-online.de
www.action-spurensuche.de**

Im Beitrag von 10 EURO sind Morgen- und Nachmittagskaffee mit Gebäck sowie ein einfaches Mittagessen enthalten.

„Damit alle leben können“, heißt das Motto des vorösterlichen Besinnungstages der *action spurensuche*. Er bietet Raum zu Stille und Meditation, Raum zu Begegnung und Gespräch, Raum zu Gebet und Gesang. „Raum“ ist ganz wörtlich zu nehmen, da besonders gestaltete Räume des Gemeindehauses zum Verweilen einladen. In ihnen geht es um Lebensfreuden, Lebensschmerzen und hilfreiche Lebenshaltungen. Bin ich ein suchender, fragender, hoffender, aufmerksamer und geduldiger Mensch? Was macht mich offener und aufnahmebereiter für Gott und für Menschen, die mir alltäglich begegnen?

In einem biblischen Impuls aus dem Buch der Weisheit geht es um die Liebe Gottes, die alles ins Dasein ruft und erhält. Gott hat in alles seinen unvergänglichen Geist gelegt. Davon ist auch der nigerianische Künstler Tony Nwachukwu überzeugt, der im Miserieor-Hungertuch 2009/2010 die Schöpfung, ihre Gefährdung durch das Handeln der Menschen, aber auch die Bewahrung der Schöpfung durch Menschen aller Kontinente thematisiert. Dieses Bild wird den Teilnehmer/-innen als Appell zu gerechtem Handeln und als Signal der Hoffnung erschlossen – damit alle leben können.

Anmeldungen bis Do, 18. März bei:
**action spurensuche, Priestergasse 11
73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535
E-Mail: sankt.vitus@t-online.de
www.action-spurensuche.de**

Im Beitrag von 10 EURO sind Morgen- und Nachmittagskaffee mit Gebäck sowie ein einfaches Mittagessen enthalten.